

Arbeit an Strukturen (Kassel, 4-6 Nov 22)

Hörsaal der Kunsthochschule Kassel, Menzelstr. 13 (Nordbau), 34121 Kassel,
04.-06.11.2022

www.traces-ausstellungsstudien.de

Nanne Buurman

Arbeit an Strukturen: Praxisbasierte Forschung in documenta- und Ausstellungsstudien.

Ausstellungen sind nicht nur Gegenstand wissenschaftlicher Forschung, sondern auch Orte, an denen mit künstlerischen und kuratorischen Mitteln Wissen geschaffen und reproduziert wird. Ausgehend davon nimmt die Tagung "Arbeit an Strukturen" die Bedingungen, Möglichkeiten und Effekte praxisbasierter Formen der Erkenntnis, einschließlich wissenschaftlicher Forschung, in den Blick. Die Potentiale künstlerischer und praxisbasierter Forschungsansätze spielen dabei im Kontext der Kunsthochschule Kassel und der documenta als Orte der Ausbildung und Ausstellung zeitgenössischer Kunst eine zentrale Rolle.

Unter dem Titel "Kunst - Forschung - Praxis - documenta" arbeiteten 2020–2022 vier Teilprojekte zu den unterschiedlichen Themenschwerpunkten Cyberfeminismus, NS-Kontinuitäten im Kunstbetrieb, Bild-Konzeptionen zum Klimawandel in der Arktis und künstlerische Nachwuchsförderung. Die Tagung wird die Arbeit der Projekte vorstellen und diskutieren, wer welches Wissen unter welchen Bedingungen und mit welchen politischen Implikationen schafft. Sie beleuchtet außerdem, welche Machtverhältnisse dabei reproduziert oder verändert werden, wie Verständigung und Zusammenarbeit über Fachbereichs- und Institutionsgrenzen hinaus möglich sind und welche Formen des Austauschs über die beteiligten akademischen und ausstellenden Institutionen erreicht werden können.

Konzeption:

Peggy Buth, Nanne Buurman, Alexis Joachimides, Dierk Schmidt,
in Kooperation mit Nora Sternfeld

PROGRAMM:

FREITAG, 04.11.22

18:00 Uhr

Begrüßung und Auftakt

SAMSTAG, 05.11.22

9:00 – 12:30 Uhr

We don't die, we multiply. Institutionelle und künstlerische Methoden des Erhaltens temporärer, ephemerer und projektbasierter Praktiken am Beispiel des Cyberfeminismus

Moderation: Cornelia Sollfrank & Malin Kuht

Mit: Dušan Barok, Birgitta Coers, u.A.

14:00 – 15:30 Uhr

How Can We Learn Something that Doesn't Exist Yet?

Nora Sternfeld im Gespräch mit Clementine Deliss u.A.

16:00 – 19:30 Uhr

Haunting Infrastructures. Wissenschaftliche, künstlerische und kuratorische Forschung zu NS-Kontinuitäten in Kunst- und Kultur

Moderation: Nanne Buurman & Alexis Joachimides

Mit: Marlene Göhl, Henrike Naumann, Judith Raum, u.A.

SONNTAG, 06.11.22

9:00 – 12:30 Uhr

Die Teilung der Erde – Bildnerische Thesen zum Klimawandel in der Arktis und zum „Recht auf Kälte“ – Ein Studierendenprojekt zur künstlerischen Forschung, zur Konstruktion von Bildern und ihrem Verhältnis zur Wissenschaft

Moderation: Dierk Schmidt

Mit: Todde Kemmerich, Stephan Mörsch, Antje Neumann

14:00 – 17:30 Uhr

Rekonfiguration, Transfer und Sichtbarkeit - Künstlerische Forschung als eine Strategie von Wissensgenerierung und Vermittlung von Wissen

Moderation: Peggy Buth

Mit: Sabeth Buchmann, Hans D. Christ, Till Gathmann, Dominique Hurth

Organisiert von TRACES - Transdisziplinäres Forschungszentrum für Ausstellungsstudien

Quellennachweis:

CONF: Arbeit an Strukturen (Kassel, 4-6 Nov 22). In: ArtHist.net, 01.11.2022. Letzter Zugriff 12.03.2025.

<<https://arthist.net/archive/37832>>.